

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen
Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen
Band: 37 (1980)
Heft: 9

Artikel: Magglingen war zum 19. Male Treffpunkt der Behindertensportler
Autor: Bachmann, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Magglingen war zum 19. Male Treffpunkt der Behindertensportler

Am 20. Juli dieses Jahres war Magglingen mit seinen prächtigen Anlagen Treffpunkt von 1150 Behindertensportlern, die am Schweizerischen Behindertensporttag teilnahmen, der hier zum 19. Male durchgeführt wurde. Dieser Sporttag ist zu einem Tag der Begegnung geworden, Begegnung zwischen Behinderten aus der ganzen Schweiz, die sich hier treffen und ermuntern und sich an ihren und den Leistungen der anderen freuen und dabei ihr oft schweres Schicksal für einige Stunden vergessen und auch sehen, dass es noch Mitmenschen mit noch schwererer Behinderung gibt.

Für einmal waren es nicht Spitzenathleten, die auf den herrlichen Anlagen auf dem «End der Welt» auf Rekordjagd oder in eifrigem Training waren, sondern Behinderte, die mit fast dem gleichen persönlichen Einsatz den Sieg über ihre Behinderung anstrebten. Beeindruckend waren

die Wettbewerbe der Schwimmer, die Läufe der Blinden, das Rollstuhlfahren auf Zeit und das Sitzballturnier, wo mit erstaunlichem Einsatz, mit toller Reaktion und spielerischem Können um jeden Ball gekämpft wurde.

Erfreulich war auch die Feststellung, wie viele zum Teil junge Leute als Betreuer mit dabei waren und dadurch vielen Behinderten die Teilnahme am Sporttag überhaupt ermöglichten. Im Gegensatz zur Behinderten-Olympiade in Arnhem und zu den verschiedenen regionalen Behindertensporttagen, gibt es am Magglinger Sporttag keine Rangierung. Massstab ist die persönliche Bestleistung in den verschiedenen Disziplinen und im Vierkampf, die jeder Wettkämpfer und jede Wettkämpferin zu erreichen oder gar zu übertreffen versucht. Der Preis und Lohn für die erbrachte Leistung ist die persönliche Befriedigung, und die von Alex W. Diggel-

mann entworfene Medaille sowie die Urkunde, auf der die Leistungen eingetragen sind. Ein gut eingespieltes Team des Schweizerischen Verbandes für Behindertensport und von Helfern der ETS Magglingen sowie Teilnehmern am Behindertenleiterkurs war für die Organisation und einwandfreie Durchführung besorgt, und auch das Wetter hielt sich relativ gut bis zum Abschluss der Wettkämpfe, die dadurch ohne Beeinträchtigung durchgeführt werden konnten.

An der Pressekonferenz, die im Rahmen des Sporttages durchgeführt wurde, war zu erfahren, dass es in der Schweiz rund 100 000 Behinderte gibt und dass etwa 7000 in den Gruppen des Schweizerischen Verbandes für Behindertensport mitmachen, dass man aber viel mehr Behinderten die Vorteile der Sportbewegung zukommen lassen möchte.

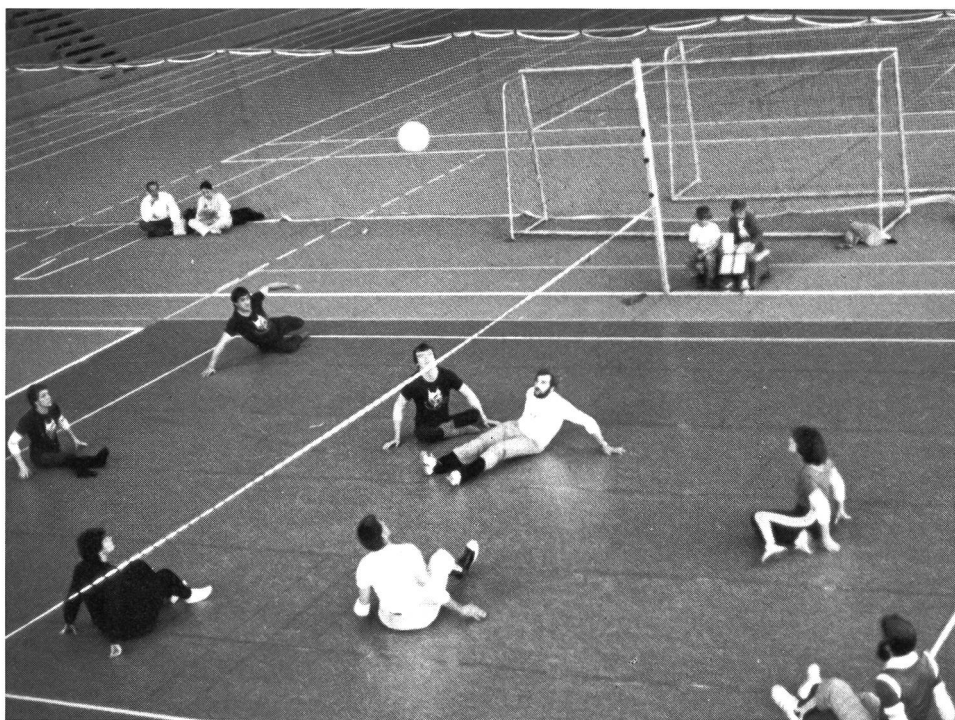
H. Bachmann



Rollstuhl-Slalom



Blinder Schnellläufer



Spannende Spiele gab es im Sitzball zu sehen



100-Meter-Rollstuhlfahren

Mit Fr. 2.50 per Bahn durch die Schweiz

Die SBB geben ein gutes Beispiel zur Förderung des Energiesparens im Tourismus. Immer breitere Bevölkerungskreise entdecken das Radwandern. In weiten Teilen unseres Landes sind Dutzende feste Radwanderwege markiert und auf Karten verzeichnet. Ein entsprechendes Büchlein des SRB kann an Bahnhöfen kostenlos bezogen werden. Damit auch der Zubringerdienst zu diesen Routen energiesparensam erfolgt, transportieren die SBB Velos bis 30 kg als Passagiergut unabhängig von der Streckenlänge zu einem Pauschaltarif von Fr. 2.50. Wenn ein Velo als Frachtgut aufgegeben wird, also ohne dass der Velofahrer im Personenabteil mitreist, beträgt der Tarif für den Velotransport Fr. 10.—. Ab 619 Bahnhöfen vermieten die SBB auch Velos, bei Vorweisung eines Bahnbilletts für Fr. 9.—, ohne Fahrkarte für Fr. 12.— pro Tag. Das SBB-Velo muss nicht an die SBB-Ausgabestation zurückgebracht werden, sondern kann an jeder Bahnstation ohne Bezahlung von Rücktransport abgegeben werden. EFP.

Zürcher Sportprogramm 1980/81

Es gibt kaum eine Sportart, die man in Zürich nicht ausüben könnte. Das in einer Auflage von 50 000 Exemplaren erschienene Zürcher Sportprogramm bietet über 100 Sport- und Spielmöglichkeiten für Freizeitsportler an und informiert über die Parcours und Trainingsanlagen für jedermann.

Nicht- und Gelegenheitsportler als Zielpublikum

Wie Stadtrat Dr. Thomas Wagner in seinem Vorwort schreibt, sollen mit dem neuen Sportbüchlein in erster Linie Nicht- und Gelegenheitsportler angesprochen werden, die man durch attraktive Angebote zu vermehrtem Sporttreiben «verführen» möchte. Das Programm wird aber auch allen regelmässigen Sportlern gute Dienste leisten, bietet es doch einen in dieser Form noch nie veröffentlichten Überblick der sportlichen Möglichkeiten unserer Stadt.

Die 40seitige Gratisbroschüre liegt in allen Apotheken, Drogerien, Kreis- und Quartierbüros der Stadt Zürich sowie in vielen Sportgeschäften auf. Sie kann auch am Schalter des Sportamtes (Selnaustr. 13, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 202 12 50) abgeholt oder bestellt werden.